

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11038.] Hamburg, Ostermesse 1862.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am 1. Januar d. J. Herrn Conrad Behre aus Altona, der seit zehn Jahren dem Buchhandel angehört und während dieser Zeit in der Akademischen Buchhandlung in Kiel, in der Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen und bei den Herren Nestler & Melle hierselbst gearbeitet hat, als Theilhaber in mein Sortimentsgeschäft aufgenommen habe.

Für meinen Verlag führe ich von Neu-jahr 1862 ein besonderes Conto:

Otto Meissner's Verlag,

auf das ich meine diesjährigen Sendungen sowie etwaige Disponenden zu tragen bitte.

Für das Sortimentsgeschäft bleibt die Firma

Otto Meissner

bestehen.

Ich ersuche Sie, hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Otto Meissner.

Otto Meissner wird zeichnen

für das Verlagsgeschäft:

Otto Meissner's Verlag.

für das Sortimentsgeschäft:

Otto Meissner.

Conrad Behre wird zeichnen:

Otto Meissner.

Anstatt Circular.

[11039.] San Francisco, März 1862.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir hierorts eine Buchhandlung nebst umfangreicher Leihbibliothek errichtet haben.

Anzeigen, Placate und Kataloge werden uns in mehrfacher Anzahl durch unsern Com-missionär, Herrn Rud. Hartmann in Leip-zig, willkommen sein.

Hochachtend

N. F. Pries & Barkhaus.

Zu gefälliger Beachtung.

[11040.]

Ich erlaube mir Ihnen hiermit anzuzeigen, daß ich bei der stattgefundenen Eintragung meiner Firma in das Firmen-Register meine bisherige Firma:

W. Besser's Verlagsbuchhandlung habe erlöschen lassen und die Firma

Franz Duncker

an deren Stelle getreten ist.

Indem ich Sie ersuche, in Ihren Büchern hiervon gef. Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 2. Juni 1862.

Franz Duncker.

Verkaufsanträge.

[11041.] Eine Leihbibliothek in einer der namhaftesten Provinzialhauptstädte Oesterreichs, 18,000 Bände, grösstentheils aus der neuen und neuesten Literatur umfassend und gut erhalten, ist um 5000 Thlr. zu verkaufen. Die bisherige jährliche Einnahme beläuft sich auf 3500 bis 4500 fl. oe. W., könnte jedoch bei thätigerer Betriebsweise, als dem gegenwärtigen Besitzer möglich ist, noch um vieles gesteigert werden.

Näheres darüber steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[11042.] Ein populäres periodisches Unternehmen, das schon eine Reihe von Jahren die besondere Gunst des Publicums behauptet und sich vorzugsweise für einen preussischen Verleger empfiehlt, gleichwohl aber auch anderwärts betrieben werden könnte, soll bei einem jährlichen Reinertrage von ca. 3000 Thlr. um 12,000 Thlr. unter billigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Zu weiterer Auskunft ist bereit

Julius Krauss in Leipzig.

[11043.] Eine angesehene Musikalienhandlung und Leihanstalt in einer der angenehmsten Städte Mitteldeutschlands, die beide sich der gedeihlichsten Verhältnisse erfreuen und für ihre fernere Entwicklung die besten Aussichten bieten, ist Krankheit halber dem Verkauf ausgesetzt. Preis 6000 Thlr. baar. Näheres durch

Julius Krauss in Leipzig.

[11044.] Die zur G. Pücher'schen Concurs-masse gehörenden zwei Leihbibliotheken, die neuere aus ca. 1391 Bänden, die ältere aus ca. 2468 Bänden bestehend, sowie der ein-zige Verlagsartikel: Badensfeldt's Alpenbilder, ca. 600 Exemplare, sollen zum Verkauf kommen. Der Zuschlag erfolgt auf das bis zum 1. August an mich eingegangene höchste Gebot. Beobachtung, den 16. Juni 1862.

Der gerichtliche Verwalter der
G. Pücher'schen Buchhandlung
Rudolf Bauer.

[11045.] Buchhandlungs-Verkauf. — Eine bedeutende Buchhandlung, Sortiments- und Verlagsgeschäft, mit Kunsthandel verbunden, in einer der ersten Städte des Königreichs Preußen ist, da der Besitzer durch Todesfall genöthigt ist, seine Thätigkeit mehr den auf ihn übergegangenen Fabrikgeschäften zu widmen, zu verkaufen und könnte die Uebernahme entweder sofort oder je nach Wunsch geschehen.

Das Sortimentsgeschäft ist ein sehr bedeutendes, könnte indes immer noch erweitert werden.

Bewerber, denen der Ankauf wirklich Ernst ist und die über ein Capital von ca. 11,000 Thln.

verfügen können, werden ersucht, ihre Anfragen sub Chiffre A. Z. # 141. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Fertige Bücher u. s. w.

[11046.] Im Unterzeichneten erschien soeben:

Der Stil

in den

technischen und tektonischen Künsten
oder

Praktische Aesthetik.

Ein Handbuch für Techniker, Künstler und
Kunstfreunde

von

Gottfried Semper,

Professor der Baukunst an dem allgem. eidgen.
Polytechnikum in Zürich,

Erbauer des Theaters und des Museums
in Dresden.

Zweiten Bandes dritte, vierte und fünfte Lieferung in einem Bande. Mit einer Farbendrucktafel. Brosch. Preis 1 r 15 Ngr — 2 fl. 37 kr. ord., 1 r 3 $\frac{3}{4}$ Ngr — 1 fl. 57 kr. netto.

Wir bitten, zur Fortsetzung fest zu verlangen, und um erneute thätige Verwendung für das anerkannt vorzügliche Werk. Mit den eben erschienenen 3 Lieferungen schliesst die Keramik (Töpferkunst etc.) ab.

Früher erschienen:

Band I. mit 125 Holzschnitten und XV Tondrucktafeln. 6 r — 10 fl. 30 kr. ord., 4 r 15 Ngr — 7 fl. 54 kr. netto.

Band II. 1. 2. à 1 r — 1 fl. 45 kr. ord., 22 $\frac{1}{2}$ Ngr — 1 fl. 18 kr. netto.

Mit dem dritten Bande schliesst das Werk ab.

Stuttgart, den 10. Juni 1862.

Verlag von **Friedrich Bruckmann.**

[11047.] Soeben erscheint und ist von **Pierre Brück** in Luxemburg gegen baar zu beziehen:

Portrait

J. M. B. Viannay,

Pfarrer von Ars.

Geboren zu Dardilly (1786), gestorben zu
Ars am 4. August 1859.

8 Ngr netto baar.

[11048.] Bei **Adolph Werl** in Leipzig ist zu haben:

Flaggen-Karte

und Nationalfarben der ganzen
Welt

mit mehr als 300 Flaggen und Cocarden.

gr. Royal.

Preis nur 10 Ngr baar.

7/6 Expl. für 2 r baar. 12/10 Expl. für
3 r baar.